

RATHAUSPOST

AMTLICHE NACHRICHTEN UND
INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTERIN



*Gesegnete Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins Neue
Jahr 2020.*

Das wünschen
die Gemeinderät_innen,
das Gemeindeteam und
Bürgermeisterin Marion Török



Unsere Verteiler_innen tragen gemeinsam mit dieser Rathauspost den Jahreskalender 2020 und das Programm 2020 der Kleinkunstabühne Zwentendorf aus.

Viel Vergnügen beim Schmökern.





Liebe Jugend! Liebe Gemeindegewinnen und Bürger!

Die ruhigste Zeit des Jahres: Weihnachten!

Leider wird diese Zeit immer mehr zum Stress und Konsumwahn. Auch wenn es schwer fällt, manchmal sollte man einen Gang zurückschalten. Muss wirklich alles 100%-ig sein?

Rücken wir doch das gemütliche Beisammensein mit Bekannten, Verwandten und unseren Kindern in den Mittelpunkt.

Bewusst einen kleinen Spaziergang mit Abschluss am Adventmarkt zu machen, gerade das macht Weihnachten aus.

Aber vorerst möchte ich berichten:

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Jahresplanung für 2020 wird im **Voranschlag** in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Mit einem Budgetrahmen von über 11,1 Mio. Euro ist die Gemeinde wieder starker Wirtschaftspartner, Arbeitgeber und Erhalter von wichtigen Leistungen wie Kanal, Wasser, Müllabfuhr und Verkehrsinfrastruktur.

Aufgrund des **sorgsamen Umganges mit den Einnahmen sowie Ausgaben**, können wir erfreulicherweise die Indexanpassung der Kanalgebühren

Am 21. November wurde nach einer einjährigen Planungsphase das Gesamtkonzept für NMS, Musikheim, Heimatmuseum und Rathauszubau präsentiert.
Lesen Sie auf Seite 4 weiter.





SEITE DER BÜRGERMEISTERIN

heuer aussetzen, dh. es gibt keine Erhöhung in diesem Bereich. Erstmals wird auch ein eigener Budgetrahmen in der Höhe von € 30.000,- für Umwelt, Nachhaltigkeit und Natur beschlossen.

Unser versprochenes **Bekanntnis zur Umfahrung** Kleinschönbichl, Erpersdorf und Zwentendorf wird mit veranschlagten Kosten von rund € 350.000,- für Grundeinlösungen im Jahre 2020 gefestigt. Ein Besprechungstermin mit dem Land Niederösterreich zwecks Abgleich der Unterlagen ist im Jänner nächsten Jahres bereits fixiert.

Als **attraktive Wohngemeinde** mit Lebensqualität wird uns natürlich die Schaffung von Wohnraum und Bauplätzen immer beschäftigen. Wie schon des Öfteren informiert, soll der Zuzug und die Gemeindeentwicklung sehr kontrolliert und langsam stattfinden. Für die letzten zwei Hektar Grund in der Katastralgemeinde Zwentendorf, der in Besitz der Gemeinde ist, soll vorerst die Beauftragung eines Bebauungskonzeptes für die weitere Parzellierung in Zwentendorf Süd (Römerviertel) erfolgen. Nähere Informationen dazu gibt es im Jahre 2020.

Die Marktgemeinde Zwentendorf war und ist eine Industriegemeinde. Mit den Kraftwerken und dem großen Industriepark Pischelsdorf sind wir auch international durch viele Exporte sehr bekannt. Dies ist mir wieder bei der Eröffnung der **Erweiterung der AGRANA Weizenstärkeanlage** bewusst geworden. Wir können auch darauf stolz sein!

Die **geschaffenen Parkplätze** in der Siedlung werden sehr gut angenommen. Selbstverständlich werden auch wieder Bäume gepflanzt, diese sollen wieder für mehr Lebensqualität sorgen.

Derzeit sind rund 400 **Hunde** in der Gemeinde gemeldet, für sie zahlt jede/r Hundebesitzer/in eine jährliche Hundesteuer. Die Standorte für die Hundekotbeutelboxen wurden daher in den Ballungsräumen massiv erhöht. Auf vielfachen Wunsch haben wir uns auch um mögliche Flächen für eine Hundenauslaufzone umgesehen. Zwei stehen der-

zeit zur engeren Auswahl. Der geschaffene Platz wird ab Frühjahr 2020 zur Verfügung stehen, genauer wird natürlich den Hundebesitzer_innen zeitgerecht mitgeteilt.

Zwentendorf ist gerüstet für den Ernstfall! Der **Katastrophenschutzplan** der Marktgemeinde Zwentendorf wurde mit Unterstützung des Zivilschutzverbandes NÖ und einem fundierten Stabsstellenteam ausgearbeitet. Die Gemeindebürger_innen haben am 15. Jänner 2020 während der Zeit von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit sich im Rathaus genauestens darüber zu informieren.

EU-Mittel für Zwentendorf lukriert! Unter dem Titel **WIFI4EU** haben wir den nächsten Schritt der Digitalisierung nach Zwentendorf geholt. Freies WLAN am Rathausplatz, Goetheplatz, Donauhof, Campingplatz, Musikheim und Museum gehen in die Planung und zukünftigen Umsetzungen.

Schöne Festtage und auf ein Wiedersehen!

Eure Bürgermeisterin

Jarock M.

Eine Ära ging heuer nach 27 Jahren zu Ende. Zwentendorfer Vereine und Institutionen organisierten gemeinsam ein Abschiedsfest für Hermann Kühnreiter, das Hermann´s Fest. Der Reinerlös der Veranstaltung steht fest. Gemeinsam erwirtschafteten wir 3.162,85 Euro. Diese Summe wird dem **Zwentendorfer Sozialfonds** gutgeschrieben. Danke an alle ehrenamtlichen Helfer_innen der Vereine und Institutionen, die das Fest am 6. April so wertvoll machten.





Im Foto oben: v.l.n.r.: Präsentation am 21.11.2019: GGR Rudolf Maurer, Obmann Christian Kaufmann, Bauamtsleiter Reinhard Jedlicka, Vizebürgermeister Horst Scheed, Architektin Catharina Maul, Gerhard Bauer, Bürgermeisterin Marion Török, Direktor Franz Rabl, René Strametz, Altbürgermeister Hermann Kührtreiber

Gesamtplan präsentiert.

Genau ein Jahr nach der Präsentation des Siegerprojektes des EU-weiten Architektenwettbewerbs für die Gebäudeadaptierungen von Neuer Mittelschule, Musikheim, Heimatmuseum und Rathaus stellen die Zwentendorfer Bürgermeisterin Marion Török und die Architektin Catharina Maul am 21. November 2019 im Donauhof den anwesenden Bürger_innen den Gesamtplan vor. Dieser wurde davor im Gemeinderat und im Bauausschuss einstimmig beschlossen.

„Wichtig war mir, unseren Bürger_innen nochmals und ausführlich den Prozess zu zeigen, wie dieser Plan zustande kam.“ So Marion Török. Deswegen beschrieb Bauamtsleiter Reinhard Jedlicka genau die bisherige Vorgehensweise und die Gründe des Bauvorhabens:

- Das in Niederösterreich bislang einzigartige Angebot, Ganztagesklassen in verschränkter Form auch in der Neuen Mittelschule anzubieten, erfordert ein höheres Raumangebot in der NMS.
- Das angrenzende Musikheim, bislang im Obergeschoß des hinteren Rathausbereiches untergebracht, platzt aus allen Nähten und Obmann Christian Kaufmann sprach sich in Absprache mit seinem Team nach genauer Prüfung für einen Verbleib im Zwentendorfer Zentrum aus.
- Das Rathaus entspricht nicht mehr den Anforderungen eines modernen, effizienten und vor allem barrierefreien Bürgerservice und ist zu klein für die komplexen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung.
- Das Heimatmuseum benötigt einen adäquaten Präsentationsraum der Zwentendorfer Geschichte.

Die Pläne sind im Zwentendorfer Rathaus, Rathausplatz 4, ausgehängt.



STARKES ZENTRUM

Bei diesem Bauvorhaben von 6 Mio. Euro netto musste ein EU-weiter Architektenwettbewerb, bei dem ein Vergabeexperte zugezogen wurde, ausgeschrieben werden. Ein Preisgericht, bei dem GGR Rudolf Maurer, Direktor Franz Rabl, Obmann Christian Kaufmann und Altbürgermeister Hermann Kührtreiber ein Stimmrecht hatten, entschied sich für das Gesamtkonzept des Büros der Architektin Catharina Maul, die hinter sich ein Team von weiteren sechs Experten hat.

„Wir haben uns nach genauer Analyse der baulichen Situation dazu entschieden, dass wir Elemente rückbauen und durch Zubauten einen neuen Marktplatz vor der Kirche entstehen lassen um den sich die Bauten gruppieren.“ So beschreibt Catharina Maul das Gesamtkonzept, das sie mit einer alten Ansicht aus dem Jahre 1930 untermalt. Das Denkmalamt begrüßte diesen Ansatz in einer Vorbesprechung.



In der einjährigen Planungsphase wurde dieses Konzept im Bauausschuss auf Herz, Nieren und Klimaverträglichkeit geprüft, viele Adaptionen in Hinblick auf eine gute Nutzertauglichkeit mit optimalen Abläufen durchgeführt und kritische Anregungen der Zwentendorfer_innen eingearbeitet.

„Anschauungen und Meinungen sind natürlich unterschiedlich.“ So Bürgermeisterin Marion Török in der Diskussion. „Negative Kritik an der von außen sichtbaren Architektur wird es bei Projekten dieser Art immer geben. Es gibt aber auch ähnliche Beispiele der Verbindung von Bestandsgebäuden und neuer Architektur wie z.B. in Sieghartkirchen oder Böheimkirchen. Ich finde, das funktioniert.“ So meinte Christian Kaufmann, Obmann des Musikvereins. „Ich bevorzuge einen modernen durchdachten Kubus gegenüber einer pseudohistorischen Mischung.“ So die Wortmeldung von Maria Althann, die unmittelbare Anrainerin im Althann'schen Schloss zu guter Letzt.

Hier die Eckdaten der Gebäudeadaptierungen nun zusammengefasst:

- Der neue Rathauszubau mit zentralem Bürgerservice-Bereich, der barrierefrei von der Donauseite und vom neuen Innenhof zugänglich ist, betont in seiner Schlichtheit die Schönheit des „alten“ und unveränderten Rathauses aus dem Jahre 1952.
- Der Trauungssaal im Erdgeschoß mit Blick auf Kirche und Donau wird zum Multifunktionssaal.
- Der Turnsaal der NMS wird mittels Stahlträgern von 15 Metern für die Ganztagesklassen überbaut.



- Das Heimatmuseum ist ebenerdig angesiedelt und bleibt bei 200 m² Ausstellungsfläche.
- Darüber gelagert ist das Musikheim mit dem neuen Proberaum mit einer Raumhöhe von über 5 Metern, außen akzentuiert durch einen Holzkubus und mit Zugang zum neuen Innenhof.
- Ein Stiegenhaus sorgt für eine Verbindung zwischen Schule, Musikheim und Museum.
- Weitere Maßnahmen: E-Tankstelle für Autos und Fahrräder, Photovoltaik auf dem Rathauszubau, alternative Wärmedämmung und Kühlung, natürliche Materialien



Wie sind die nächsten Schritte?

Bis Ende 2019 sollen alle Bewilligungsverfahren abgeschlossen sein. Die Gemeindeverwaltung zieht mit März/April 2020 in das Rablhaus im Zentrum. Das bestehende Rablhaus wird als Archiv benützt. Für den Parteienverkehr werden im hinteren Bereich Container aufgestellt. Der Musikverein zieht interimistisch in die Volksschule. Das Heimatmuseum siedelt in das Verwaltungsgebäude des AKWs.

Der Bauzeitplan richtet sich nach den Terminen der NMS. Die Baustelle soll mit Herbst 2021 abgeschlossen sein.

Ein Projekt für die Zukunft.

Kindergemeinderatssitzung am 19.11.2019 | Architektin Catharina Maul stellte das Projekt auch dem Kindergemeinderat vor.

Nach der Präsentation des Modells der Gebäudeadaptierungen wurde weiters die Bürgermeister_innenwahl vollzogen. Bei der Vorausentscheidung wurden zwei Kandidat_innen präferiert. Nach der anschließenden geheimen Wahl wurde Maximilian Hauber mit 8 zu 7 Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Für die kommende Periode des Kindergemeinderates wurden zahlreiche Projekte besprochen, die umgesetzt werden sollen. Es waren 15 Kinder anwesend.



Auszüge:

Überlegungen der Architektin Catherina Maul, maul-architekten.com

„In der Materialisierung sowie technischen Gebäudeausstattung wurde großer Wert auf ökologische nachhaltige Baustoffe bzw. Energieträger gelegt. die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauszubaus, die vorgesehene Hanfdämmung an der Fassade oder die Kühlung der Gebäude über Grundwasser aus dem bestehenden Grundwasserbrunnen sind als Beispiel zu nennen.“

Jeder soll seine Meinung äußern. Kommentar von Karin Zeiler, Bezirksblätter

„Es ist nicht alles neu, was glänzt. In Zwentendorf aber schon und zwar dann, wenn das Rathaus, die Neue Mittelschule, die Musikschule und das Heimatmuseum adaptiert werden. Bis zur Fertigstellung dauert das noch ein Weilchen, aber gerade jetzt vor Weihnachten rutscht einem das „die schönste Freude ist die Vorfreude“ über die Lippen. Trotzdem ist das Projekt umstritten. Nicht bei den Politikern, denn die haben sich auf den Umbau geeinigt, eher bei den Bürgern. Auch wenn im Vorfeld die Wogen hochgehen, man wird sich daran gewöhnen, so auch die Erfahrung, die man in Sieghartskirchen mit dem Zubau gemacht hat. Gerade in Zeiten wie diesen ist es daher umso wichtiger, Meinungen der Bürger zuzulassen, eine Diskussion zu führen, wo Pro und Contra beleuchtet werden. Und das wussten die Zwentendorfer gekonnt umzusetzen!“





WAHLEN

Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020

Stichtag: 21. Oktober 2019

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger_innen und jede/r Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der EU, die/der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist. Weiters muss sie/er in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz haben.

Wahlzeit: 7.00 – 15.00 Uhr

Wahllokale:

Sprengel 1 – Zwentendorf (Goetheplatz 2, 3435 Zwentendorf, 1. Zimmer links), Sprengel 2 – Bärndorf, Dürnrohr, Kleinschönbichl, Pischelsdorf (Goetheplatz 2, 3435 Zwentendorf, 2. Zimmer links), Sprengel 3 – Erpersdorf und Erpersdorf/Siedlung (Goetheplatz 2, 3435 Zwentendorf, 2. Zimmer rechts), Sprengel 4 – Buttendorf, Kaindorf, Maria Ponsee, Oberbierbaum, Preuwitz, Seeanlage („Zum Dorfgast“, 3454 Maria Ponsee 8)

Wahlkarten können online

unter www.wahlkartenantrag.at bzw. direkt am Gemeindeamt beantragt werden. Die schriftliche Beantragung ist bis spätestens 22. Jänner 2020 möglich. Mündlich ist die späteste Beantragung am 24. Jänner 2020 möglich – d.h. bis dahin können die Wahlkarten persönlich am Gemeindeamt abgeholt werden. Die Wahlkarten werden bei dieser Wahl am Gemeindeamt gesammelt – **bitte die Wahlkarten in unseren Postkasten beim Rathaus einwerfen oder persönlich abgeben.**

Die Beantragung einer Wahlkarte **darf nur durch den Antragsteller selbst erfolgen.** Eine Beantragung durch einen Angehörigen, Ehegatten, eine nahestehende Person etc. ist auch nicht mittels Vollmacht möglich.

Die Ausföhlung einer Wahlkarte an einen Angehörigen, Ehegatten, eine nahestehende Person etc. darf jedoch sehr wohl erfolgen, wenn diejenige Person eine Vollmacht des Antragstellers mitbringt.

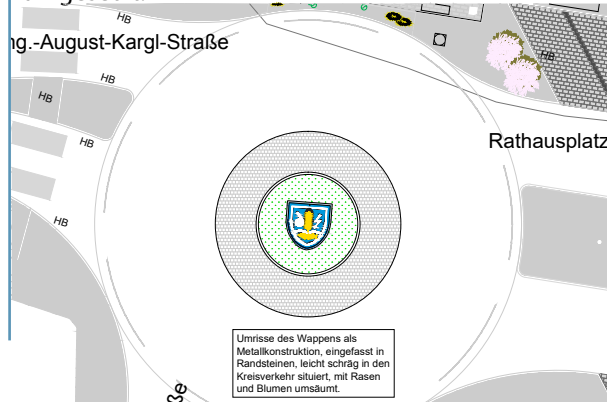
Da wir ein elektronisches Wählerverzeichnis führen werden, ersuchen wir dringend, die Wählerverständigungskarten zur Wahl mitzunehmen. Sie erleichtern unseren Wahlbehörden damit die Arbeit enorm und der Wahlvorgang wird beschleunigt. **ACHTUNG – die Wählerverständigungskarte gilt nicht als Ausweisdokument – also bitte unbedingt einen Reisepass oder Personalausweis zur Wahl mit nehmen!**

Modernisierung Straßenbeleuchtung

In den westlichen Ortschaften soll in den Bereichen der Ortsdurchfahrten entlang der L112, die Straßenbeleuchtung modernisiert werden. Aufgrund dessen wurde beschlossen, diesen Lampentausch als Anlass für die Festlegung der zukünftigen Beleuchtungskörper im gesamten Gemeindegebiet zu sehen. Die bestehenden Glockenleuchten sollen in der Zukunft durch moderne und energieeffizientere Beleuchtungskörper ersetzt werden. Die Marktgemeinde hat sich nach langen Recherchen für drei verschiedene Vorauswahl-Modelle entschieden. Sie können in den kommenden Wochen mitentscheiden! Es werden im Bereich der Tullner Straße – zwischen Leichtathletikanlage und Block III – diese 3 Musterlampen aufgestellt und deren technische Daten bekannt gegeben. Die Aufstellung und der Beginn des Voting wird noch bekannt gegeben.

Kreisverkehr-Projekt

Im Zuge der Rathausplatzöffnung wurden die Wünsche für die Gestaltung des Kreisverkehrs abgefragt. Diese werden in den nächsten Monaten umgesetzt.





1 Mehr Arbeitsplätze in Zwentendorf.
Agrana verdoppelt die Weizenstärkeproduktion und erhöht die Mitarbeiteranzahl um 45 auf 250 Arbeitsplätze.



2 Wir sind „Natur im Garten“-Gemeinde.
Verzicht auf Pestizide, Torf, chemisch synthetische Dünger bringt Plakette. Hier mit unseren Gemeinde-Gärtnern.



3 Fifa-Turnier im Donauhof.
Gemma! Mobile Jugendarbeit organisiert Turnier auf zwei Großleinwänden im 2 gegen 2-Modus.



4 Katastrophenschutzmanagement.
Zivilschutzverband, Rotes Kreuz und örtliche Einsatzleitung üben den Ernstfall in einem Planspiel.



5 Zwentendorfer innen sorgen vor.
Risikoanalyse von 27 möglichen Gefährdungsszenarien wie Dammbüche, Großunfälle oder Seuchen



6 Oktoberfest im Sozialzentrum.
In Zwentendorf muss man nicht einsam sein. Es gibt so viele Einladungen. Hier für Pensionisten im Sozialzentrum.



7 Vitales Frühstück im Sozialzentrum. Immer gut besucht.



8 Präsentation der Zeitbank.
Die Vitale Gemeinde Zwentendorf führt das System der Zeitbank ein. Was ist eine Zeitbank? Sie ist eine Form der organisierten Nachbarschaftshilfe, wo Hilfsdienste untereinander ausgetauscht werden können. Und am 20.4.2020 bei der Barbara-Karlich-Show.



AKTIVITÄTEN IN UNSERER GEMEINDE



9

9 Geschäftseröffnung Glam - Sabrina Sandra Pavesicz. Wirtschaftlicher Pioniergeist in Zwentendorf. Alles für die Schönheit und zum Wohlfühlen.



10

10 Topothek auch in Zwentendorf. Wir sichern das private Kulturgut von Zwentendorf online. Haben Sie Lust mitzuwirken? gerhard.treitl @aon.at



11

11 Beste facebook page einer Gemeinde. Anders ausgedrückt Platz 5 in der NÖ-weiten Ausschreibung für Kommunale Kommunikation. Like us !!!



12

12 Maria Knöpfel erzählt von ihrer Donauradwegfahrt. Singen, Schreiben und Radfahren: Das sind die Lieblingsbeschäftigungen der NÖN-Redakteurin.



13

13 Kaufmann&Herberstein. Temporeich, pointiert und sich perfekt ergänzend brachten sie das Publikum im Donauhof zum Lachen.



14

14 Willkommen in Zwentendorf. Unser knallroter Schulbus „zeigte“ den „jungen“ Zwentendorfer_innen die Gemeinde. Danach gab's eine Einladung.



15

15 Was zählt ist das Gefühl. Publikumsliebbling Stefan Jürgens und seine ausgezeichnete Band (Ralf Kiwit und Andy Cutic aus Tirol) waren am 16.10. im Donauhof zu Gast. Bemerkenswert waren die vielen Besucher, die sogar aus Wien zur Kleinkunstbühne angereist waren.



16

16 Weintaufe 2019. im Rahmen des Bauernmarktes im Donauhof. „Miteinander“ heißt der heurige Taufwein, ein gemischter Satz der Familie Holzer. Pfarrer Sanocki vollzog die Taufe. Ehrenbürger Josef Baumgartner war der Taufpate. Die Gemeindeweintaufe mit dem Bauernmarkt zusammenzu-

legen war eine gute Entscheidung. Der große Andrang zeigte dies. Besonders gefallen haben die Darbietungen des Musikvereins Zwentendorf und die Einladung der Familie Holzer. Die gesamte Familie unterhielt das Publikum mit Erzählungen, einem Fragespiel und guten Geschichten.



UNSERE PARTNER

Viele Wege führen zu ...



Tischlerei Lust Josef

Fabrikstraße 3, 3452 Trasdorf

Tel: 0664/23 23 654

office@tischler-lust.at

Wohnstudio LUST

Fr. Edinger, Europastraße 4/Top 5

3442 Langenrohr, Tel: 0664/ 22 700 33

edinger.c@tischler-lust.at

Mi – Fr: 9.00 – 18.00 Uhr, Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Foto rechts:

Bürgermeister_Innen der Region

1. Reihe vlnr.: M. Török (Zwentendorf); G. Hagl (Judenu-Baumgarten); J. Geiger (Siegartskirchen); B.Kuderer (KUHTECH GmbH), U. Brosen-Mimmler (NÖ.Regional. GmbH) 2. Reihe vlnr.: B. Jilch (Atzenbrugg); L. Figl (Langenrohr), E. Grüssinger (Muckendorf-Wipfing), R. Friewald (Michelhausen) 3. Reihe vlnr.: J. Diemt (Würmla), C. Weber (Sitzenberg-Reidling), T. Buder (Tulbing), P. Eisenschenk (Tulln), R. Nagl (Königstetten). Fotocredit: © MA-KE Fotos



WERTIKAL®

Die Immobilienexperten

WERTIKAL Immobilien GmbH - Schneckgasse 24 - 3100 St. Pölten



Pssst!

Die beste Lösung für Wertschöpfung entsteht, wenn man Ihrem Haus richtig zuhört!

www.wertikal.at



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Porschestraße 15, 3430 Tulln
Tel.: 050 828-3700, Fax: DW-3790
tulln@pittel.at



Region Tullnerfeld – Logo und Ergebnisse der Regionsumfrage präsentiert!

Die Bürgermeister_innen der 12 Regionsgemeinden (Atzenbrugg, Judenau-Baumgarten, Königstetten, Langenrohr, Michelhausen, Muckendorf-Wipfing, Sieghartskirchen, Sitzenberg-Reidling, Tulbing, Tulln, Würmla, Zwentendorf) präsentieren stolz das neue Logo der Region Tullnerfeld. Entstanden aus einem Brainstorming und der Regionsumfrage, wofür das Tullnerfeld bekannt sei, wurde dieses Logo als erste Markenmaßnahme entwickelt. Es steht für die Stärken dieser vielfältigen Region zwischen der Donau und dem Wienerwald, für hochwertigen Lebensraum mit bester Infrastruktur, Landwirtschaft und Naturraum, für Handwerk, Technologie und Betriebe. Das Tullnerfeld ist aber vor allem Heimat. Für eine starke Identifikation sind die Wurzeln wie Brauchtum – darunter auch Heurige, Feste – und Geschichte eine wichtige, gemeinsame Basis. Das Logo ziert natürlich unsere Rathauspost. Ergebnisse der Umfrage: zwentendorf.at

Aushilfskräfte für Kindergärten und Ganztagschule gesucht!

Wir suchen flexible Interessierte, die aushelfen wollen. Unvorhersehbare Dienstverhinderungen bei den Stammbetreuer_innen erfordern oft einen kurzfristigen Arbeitseinsatz, um den Betrieb in den Kindergärten und Ganztageschulen reibungslos abwickeln zu können. Dafür benötigen wir Sie! Die Anstellung erfolgt jeweils für die Dauer des Anlassfalles der Vertretung. Die Entlohnung erfolgt je Arbeitsstunde mit EUR 9,54 brutto zuzüglich der anteiligen Sonderzahlung. **Aufgabengebiet:** Vertretung von Kinderbetreuer_innen, Stützkräften oder Freizeitpädagog_innen. **Voraussetzungen:** Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates, volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben, Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Teamfähigkeit und freundliches Auftreten. Bewerbungen an: marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at

Was gehört in den gelben Sack?

Im „Gelben Sack“ werden im Verbandsgebiet des GVA Tulln **Plastikflaschen und Getränkeverbundkartons (Tetrapack)** gesammelt. ACHTUNG: Gelbe Säcke dürfen auf den Altstoffsammelzentren NICHT abgegeben werden! Die Termine für die Abholung der gelben Säcke stehen im Handkalender.

Die GVA bietet auf ihrer Website ein ausgezeichnetes Trenn-ABC: tulln.umweltverbaende.at

Lagerungen auf öffentlichem Gut - Benützung der Straße

Immer wieder kommt es vor, dass Bürger_innen auf öffentlichem Grund der Gemeinde Baustoffe und Schutt ablagern oder Baugeräte, Gerüste, Container, Lademuellen, Bauhütten und dergleichen aufstellen. Für den Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde einschließlich seines Untergrundes und des darüber befindlichen Luftraumes ist ab dem ersten Tag der Nutzung gemäß NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973 bei der Gemeinde ein Gebrauchsrecht zu erwirken. Geht die Nutzung über 3 Tage hinaus, ist hierfür eine Gebrauchsabgabe in der Höhe von € 5,- je angefangenen 5 m² der bewilligten Fläche, für einen Monat mindestens aber € 30,- vorzuschreiben. Für die Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken ist gemäß Straßenverkehrsordnung 1960 ebenfalls eine Bewilligung durch die Bürgermeisterin zu erwirken. Diese Bewilligung ist auch für die Benützung der Straßenebenenflächen (befestigte sowie unbefestigte Bereiche) des öffentlichen Gutes, der/ die zwischen der Fahrbahn und dem Anrainergrundstück liegt, notwendig. Hierfür fällt eine Verwaltungsabgabe an, die nach Dauer der Benützung berechnet wird.

Bei Vorliegen dieser Bewilligung gilt gleichzeitig die erforderliche Gebrauchserlaubnis nach NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973 als erteilt. Für weitere Informationen steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung.

Quellen: NÖ Gebrauchsabgabengesetz 1973 i.d.d.g.F. Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.d.g.F.



1

1 Neupositionierung von Zwentendorf.
An die 50 Interessierte erarbeiteten die Frage, wie Zwentendorf in 20 Jahren leben will. 2020 wird umgesetzt.



2

2 Supancic im Donauhof.
Ein Familientreffen gab's im Donauhof. Hier mit dem Leiter der Kleinkunsthöhne und unserer Standesbeamtin.



3

3 Sponsorentreffen der Kleinkunsthöhne Zwentendorf. Danke an alle. Ohne diese Unterstützung gäbe es kein Programm zum Lachen.



4

4 Generationencafé on Tour.
Ein voller Erfolg. Dazu gab es eine Bücherecke sowie eine Zeitbank-Ecke und fleißige Hände sorgten für

köstliche Kuchen und Mehlspeisen. In dieser Runde wurden aktive Teilnehmer des Projektes „LOS GEH MA“ prämiert.



5

5 Termintreffen der Veranstalter.
Im Oktober trafen sich alle und planten 2020. Der beiliegende Handkalender ist ein Produkt dieser Zusammenarbeit.

synthomer





AKTIVITÄTEN IN UNSERER GEMEINDE



6

6 FF-Übung. Mit diesem Bild möchten wir uns wieder bei unseren sieben Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet bedanken.



7

7 Information an junge Bürger. Was dürfen junge Bürger? Darüber informierten Martina Rabl und Bgm. Marion Török im Gasthaus Holzmayr



8

8 KleidertauschParty im Büro VGZ. Zum 2. Mal veranstaltete VGZ ein Kleidertauschen, das großen Anklang fand. Besonders auch bei jungen Müttern.



9

9 Warnung vor der Klimakrise. Die KEM zeigt, dass besonders das Tullnerfeld von Trockenheit betroffen ist. Welche Maßnahmen setzen wir?



10

10 Palfrader zum vierten Mal bei uns. Diesmal war der Kaiser „Allein“ und sorgte am 25. Oktober wieder für einen vollen Donauhof.



11

11 Joesis G'schichten und Gstanzln. In Jogginghose gastierte Prokopetz im Donauhof. Er überzeugte durch seine Sprachvirtuosität.



12

12 Monatsmarkt wird Kürbisfest. Der 3. Platz von Michael Markl aus Bärndorf bei der Staatsmeisterschaft in der „Garten Tulln“ brachte R. Maurer und U. Weiker auf die Idee, ein Kürbisfest zu veranstalten. Umfangreiches Rahmenprogramm machte den Monatsmarkt zu einem gut besuchten Highlight.



13

13 Das Erntedankfest 2019. Die Dorfgemeinschaft Pischelsdorf richtete heuer das Erntedankfest aus. Treffpunkt war zunächst das Mariahilferkreuz. Vor dem Festzug zur Kirche machten die Kinder des Dorfes in einem berührenden Spiel darauf aufmerksam, dass es auch in unserer Zeit

Armut gibt und wir helfen sollen, wo wir können. Nach der Erntedankmesse wurde noch lange auf dem Kirchenplatz bei Brot und Wein gefeiert. Pfarrer Mag. Kazimierz Sanocki wurde für seinen nun schon zwanzigjährigen Einsatz für Pfarre und Marktgemeinde in launigen Worten geehrt.



NETZWERKEN DER WIRTSCHAFT & Fit4Digital



Engagierte Unternehmer_innen mit Walter Weißmann (links) und Bürgermeisterin Marion Török

Das Beratungszentrum für Bauen & Energie in Maria Pensee war am 10. Oktober 2019 Gastgeber des 4. Netzwerktreffens der Zwentendorfer Wirtschaft.

Gerhard Zehetner setzt sich dort seit 2004 mit seinem Verein und seinem Kompetenzzentrum für ökologische und energiesparende Bautechnik ein. Die gute Atmosphäre in seinem Plus-Energie-Haus (Das Haus erzeugt mehr Strom als es selbst benötigt.) nutzen die Zwentendorfer Wirtschaftstreibenden verstärkt dazu gemeinsame Aktivitäten anzudenken und Möglichkeiten aufzubauen in einem größeren Ausmaß voneinander zu profitieren. Bürgermeisterin Marion Török fasste die Leistungen der Marktgemeinde für die Zwentendorfer Wirtschaftstreibenden zusammen und berichtete vom Positionierungsprozess in Zwentendorf. Walter Weißmann, ehemaliger erfolgreicher Unternehmer im Zentrum von Zwentendorf und Sprecher der Gruppe animierte die Teilnehmer_innen anhand den drei Themenstellungen „Qualifizierte Mitarbeiter_innen finden“, „Mehr Umsatz“ und „Gemeinsames Auftreten“ die Ideen der Gruppe zu bündeln.

Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.



Bauen mit Herz und Verstand. Jedes Projekt ist anders und muss individuell geplant und ausgeführt werden. Das Können und der Einsatz jedes Einzelnen entscheiden hier über den Erfolg. Seit mehr als 145 Jahren steht die PORR für höchste Kompetenz in allen Bereichen des Bauwesens – denn Fachwissen, Engagement und Teamgeist machen sich immer bezahlt. porr-group.com

powered by

PORR

Mag. Monika Heindl, Regionalberaterin der NÖ.Regional.GmbH stellte das Angebot „Fit4Digital“ für Zwentendorfer Unternehmer_innen vor, wo 16 Unternehmen die Möglichkeit haben, ihren Online-Auftritt aufzubauen bzw. zu verbessern. Die Kosten übernimmt dabei die Marktgemeinde und das Land Niederösterreich (Anteil des Unternehmens 200,- Euro).

Infos dazu: Walter Weißmann 0660 15 60 491



REGIONALER PIONIERGEIST

boost Boost your Vitality.
your fitness Fit in Zwentendorf

Eigentlich geht's ganz einfach. Sehr chillig. Back to the roots. Die Ingredienzien sind folgende: eine lebenslange Begeisterung für Sport, eine große Coaching-Erfahrung, beste Trainer-Ausbildung, eine gemütliche „Stadl-Atmosphäre“ mit guten alten Geräten. Gerald Broniszowski nannte es salopp „**Country Fitness**“. Es gibt keinen Schnick-Schnack, sondern man checkt ein und trainiert. Zielgruppe des Clubs ist das Einzugsgebiet von Zwentendorf. Am besten gleich mit dem Fahrrad oder zu Fuß an die Geräte. „Wir freuen uns über die gesamte Familie, von den Jugendlichen bis zu den Senioren, vom Anfänger bis Fortgeschrittene.“ So Gerald.

Start: Anfang 2020

tinazehetner.at

Club: Tullner Straße 6, 3435 Erpersdorf

Telefon: 0676 520 4 500

Zu welchem Preis?

54 Cent täglich für deine Gesundheit.

Oder anders ausgedrückt: 199,- Euro Jahresgebühr für die ersten 50 Anmeldungen.

Anmeldungen schon jetzt möglich: tina.zehetner@gmx.at



Kindermoden Alexandra mitten in Zwentendorf bietet Kindermode von Größe 44 bis 152 in Naturqualität

Und das im Mittelpreis-Segment! Auf Wunsch besorgt die Inhaberin Alexandra Wall das gewünschte Teil persönlich. Also: „Warum in die Ferne schweifen. Das Gute liegt mitten in Zwentendorf.“

Man muss es nur wissen.

Seit rund einem Jahr ist nun die bekennende Tierschützerin Alexandra mit ihrer kleinen Kindermoden-Boutique im „Gesundheitszentrum“ und bietet hochwertige Naturmode aus zertifizierter Bio Baumwolle, größtenteils der Marken Loud+Proud, KANZ und Leela Cotton an. Auch Hanfprodukte der besten Qualität können Sie dort erstehen. Einfach vorbeischaun, ein Plauscherl geht sich immer mal aus. Im Familienpass und im ethischen Einkaufsführer Animal Fair gelistet.

Kindermoden Alexandra

Hauptplatz 14A, 3435 Zwentendorf

Fr 8-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Telefon 0676 9404014, alexandra.wall@aon.at

Bild links:

v.l.n.r.

Kathi Zehetner,
Gerald Broniszowski,
Edeltraud Zehetner,
Tina Zehetner

Bild rechts:

Alexandra Wall vor ihrem
„Schmuckkasterl“
in der Hauptstraße
14a.





VITALE GEMEINDE ZWENTENDORF



Foto: vitalegemeindezwentendorf

Büro der Vitalen Gemeinde Zwentendorf
Hauptstraße 14a, Mo-Fr 10.00-13.00 Uhr
0664/8406658, zwentendorf@vitale-gemeinde.at

Kann man Zeit sparen?

Ja. – bei der „Zeitbank“ zum Beispiel. „Wir sammeln tatsächlich Zeit. Aber wir häufen sie nicht an, sondern geben sie auch wieder aus“, sagt Obmann Fritz Ammer vom Dachverband ZEITBANK55+. „Wir alle können so viel Verschiedenes und sind uns dessen oft gar nicht bewusst. Jede/r bringt bei der ZEITBANK55+ seine Talente und Fähigkeiten ein.“

Beziehungen stärken! Das Wichtigste bei diesem Nachbarschaftshilfemodell ist die Stärkung der zwischenmenschlichen Beziehungen, sagt Ammer: „Das Geben und Nehmen, ohne dass es um Profit geht, danach sehnen wir uns. Es geht nicht ums Geld, sondern um uns Menschen.“ Zeitbanken sind überkonfessionelle und überparteiliche Vereine, die vorrangig zur Sicherung der Lebensqualität im All-

tag beitragen wollen. Seit 22.10.2019 gibt es nun den Verein ZEITBANK Zwentendorf an der Donau/ ZEIT GEBEN – ZEIT NEHMEN. Inzwischen wurden nicht nur Mitglieder aufgenommen, sondern auch bereits Nachbarschaftshilfe geleistet, also Zeit genommen und Zeit gegeben. Einmal im Monat treffen wir uns zu einem Stammtisch. Der Nächste findet am 8. Jänner 2020 ab 18:00 Uhr im Donauhof statt.

Herzlich willkommen sind alle, die mehr über die ZEITBANK Zwentendorf erfahren möchten, Mitglied werden wollen oder einfach das Team der ZEITBANK Zwentendorf kennenlernen möchten.

Was tut sich in der Schatzkiste?

Wir haben unsere Zeitreise im Mai begonnen. Die Chronisten möchten wir noch nicht verraten, es soll für alle eine Überraschung sein.

Nur so viel vorab: die Erzählungen und Anekdoten sind wahre Schätze, wir haben alle auf Video festgehalten. Die Geschichten sind authentisch und sehr spannend. Für mein Team und mich sind es tolle Momente. Wir erleben die Zeitreise hautnah mit allen Facetten der Gefühle. Die Interviews machen uns große Freude. Bestimmt haben auch Sie bewegende Geschichten und wichtige Erfahrungen zu erzählen.

Wir suchen noch neue Interviewpartner:

projektschatzkiste@oriongamercat.com

Projektleiterin:

Andrea Ambrozy, 0664/443 65 78,

Projektteam: Veronika Rottensteiner,

Sebastian Schiegl

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



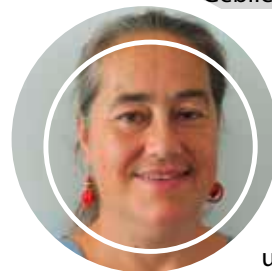
Dorfzeit Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins der Dörfer Kaindorf, Buttendorf, Oberbierbaum, Maria Ponsee und Preuwitz wurde im Juni 2019 neu gewählt. Der engste Vorstand mit sechs neuen Mitgliederinnen möchte sich über die Rathauspost vorstellen.

Mein Name ist **Julia Frank**. Ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern in Oberbierbaum. Seit über 17 Jahren ist Oberbierbaum ein Teil meines Lebens. In den vergangenen 23 Jahren wurde viel für das Ortsbild getan, aber auch gemeinsame Unternehmungen organisiert.



Mit meinem Team möchten wir Vorhandenes und in den Dörfern Etabliertes nutzen, um Zeit miteinander zu verbringen. In unseren Ortschaften Zeit zu schenken ist unser gemeinsames, größtes Anliegen.

In diesem Sinne möchten wir alle am 24.12.2019 von 13:30 bis 15:30 Uhr zu unserer zweiten Weihnachtswanderung einladen. Im Zuge der 900-Jahre-Maria Ponsee-Feier im kommenden Jahr planen wir ein Spielplatzhüpfen für Jung und jung Gebliebene. Julia Frank, Obfrau



Ich heiße **Anke Dielmeyer** und bin 2002, rechtzeitig zum Jahrhunderthochwasser nach Maria Ponsee gezogen. Nach 12 Jahren täglichem Pendeln nach Wien und 4 Jahren Studium in Steyr, bin nun auch ich in Zwentendorf angekommen.

Ich bin Mitinitiatorin des Projektes Vitale Gemeinde Zwentendorf. In Maria Ponsee habe ich mich von Anfang an zu Hause gefühlt und die Arbeit des Dorferneuerungsvereins als wichtig empfunden. Besonders in Erinnerung ist mir das Fest der Dorfplatzerneuerung. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen.

Anke Dielmeyer, Obfrau-Stellvertreterin

Mein Name ist **Anna Meissner** (1). Durch meinen Mann durfte ich vor über 11 Jahren den Ort Buttendorf kennenlernen, welcher mittlerweile unsere gemeinsame Heimat geworden ist. Ich freue mich auf den persönlichen Austausch und die Dialoge im Ort sowie auf das kreative Miteinander.

Anna Meissner, Schriftführerin



Ich heiße **Ulrike Ströbel** (2) und wohne seit 7 Jahre mit meiner Familie in Preuwitz. Aus meinem Heimatort war ich eine sehr gelebte Dorfgemeinschaft gewohnt. Darauf möchte ich auch jetzt nicht verzichten. Deshalb war ich bei der Idee, selbst mitzuwirken, gleich dabei. Ich bin schon gespannt, was wir alles gemeinsam erleben dürfen.

Ulrike Ströbel, Schriftführerin-Stellvertreterin



Mein Name ist **Marion Frank-Braunsteiner** (3). Ich lebe seit 8 Jahren mit meinem Mann und unserer Tochter in Oberbierbaum. In einer Welt des Wohlstandes und Überflusses ist es wichtig, wieder mehr Zeit füreinander zu schaffen. Deshalb bin ich dem Dorferneuerungsverein beigetreten. Marion Frank-Braunsteiner, Kassierin



1

Mein Name ist **Ines Bichler** (4) und ich kenne Kaindorf durch meinen Mann und meinen Freundeskreis schon seit über 15 Jahren. Ich habe die Dorfgemeinschaft und dieses Gefühl „Jeder kennt Jeden“ von Anfang an sehr geschätzt und als besonders wertvoll empfunden! Seit 4 Jahren lebe ich nun selbst hier mit meiner Familie und ich liebe in Kaindorf die Ruhe genauso wie auch die vielen Gespräche mit den Menschen, die ich bei meinen Spaziergängen mit meinem Kind führen darf. Nachdem ich selbst in der Stadt groß geworden bin, möchte ich es meinem Sohn ermöglichen, das Dorfleben mit allen Facetten genießen zu können. Ines Bichler, Kassierin-Stellvertreterin



2



3



4



Hundekotbeutel werden abbaubar.

An folgenden Standorte sind Hundekotbeutelboxen montiert: Kleinschönbichl (Richtung Tulln nach Hafen), Hubertuskapelle, Römerstrasse bei Fam.Schön, Badeplatz, Mariahilferstrasse Ecke Nelkengasse, Rieglergasse, Brachmanngasse, Dürnrohr, Siedlung Spielplatz. Der alte Bestand an Sackerln wird allerdings noch aufgebraucht.

50 heimische Bäume und Sträucher aus der eigenen Baumschule

In den letzten Tagen habe unsere Gärtner Rafael und Istvan an die 50 Bäume gesetzt. Natürlich nur einheimische Sorten und selbst gezogen in der eigenen Baumschule. Auch der Spielplatz in Erpersdorf wurde mit zwei Birken, einer Marille, einer Kirsche und einer Asperl, auch Mispel genannt, neu bestückt. Kennen Sie eine Mispel? Die Mispel bildete viele Jahrhunderte lang einen selbstverständlichen Bestandteil in den heimischen Gärten. Heute kennt kaum noch jemand ihre wohl-schmeckenden Früchte. Sie sind erst reif, wenn sie einige Tage dem Frost ausgesetzt waren. In der gemeindeeigenen Baumschule werden Sträucher und Bäume gehegt und auch veredelt, die wild aufgehen. So werden „Schätze gehoben“ ohne dass ein Euro fließt.



Wir pflanzen die „Graf Althanns Reneklode“.

Ehrenamtliche Zwentendorfer_innen (Monika Fischer, Gerda Kettinger, Anni Schuh, Ferdinand Rieder, Josef Stradl, Gerhard Bauer, Hermann Kühreiber, Michael Ledwinka und Susanne Eichberger) überarbeiten das Heimatbuch Zwentendorf. Es soll zur Eröffnung des Neuen Heimatmuseums (HMZ) erscheinen.

Bis dahin fließt noch viel Wasser die Donau hinunter. Allerdings zeigen die Recherchen, die bereits im Gange sind, schon erste Früchte. So entdeckte Gerhard Bauer, Leiter des HMZ, in seiner Aufarbeitung der Althann'schen Chronik die „Graf Althanns Reneklode“, eine Edel-Pflaume, die zwischen 1850 und 1860 in der Herrschaft Swoyschitz im Bezirk Kolin in Böhmen von dem Gärtner J. Procházka als Sämling der Großen Grünen Reneklode gezogen und nach Graf Michael Joseph von Althann, dem Besitzer der Herrschaft Swoyschitz/Svojšice, benannt wurde. Die Familie Althann spielt in Zwentendorfs Geschichte eine wichtige Rolle. Das Schloss in Zwentendorf ist im Privatbesitz der Familie.

Altbürgermeister Hermann Kühreiber entdeckte diese alte Züchtung in der Gärtnerei Starkl. Sieben Halbstämme wurde am Althannweg in Zwentendorf direkt vor dem Schloss neu ausgepflanzt.



Klimaschutz am Weg zur Volksschule. Schüler_innen sammelten Klimameilen

Elterntaxi war gestern. Vom 30. September bis zum 13. Oktober sammelten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule autofreie Schulwege. Im Rahmen der Klimameilen-Kampagne des Klimabündnis gingen, radelten oder rollten sie mit dem Scooter oder kamen mit dem Schulbus zur Schule. Das ist gut für's Klima und die eigene Gesundheit und es wurden 2230 Klimameilen gesammelt.

„Die Klimameilen-Aktion animiert zur Bewegung an der frischen Luft. Dadurch werden die motorische Entwicklung und Konzentrationsfähigkeit gefördert. Gleichzeitig lernen unsere Kinder sicheres Verhalten im Straßenverkehr und werden selbstständiger“, so Direktorin Monika Nikowitz. Organisiert wird die Kampagne vom Klimabündnis Österreich, gefördert durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Abteilung Saubere Mobilität.

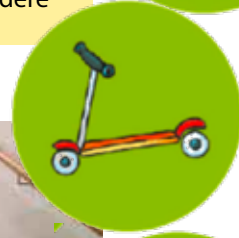
Lernen von unseren Kindern!

Machen Sie mit! Machen Sie es den Kindern nach und lassen Sie für kurze Distanzen das Auto stehen. Entdecken Sie Ihre Alltagswege aus einer neuen Perspektive: radelnd, rollend oder gehend verändert sich nicht nur Ihr Bewusstsein für Umwelt und Klima, sondern auch Ihr Verständnis für andere Verkehrs-Teilnehmer_innen.



Foto: 4 b Volksschule

Bild links: v.l.n.r. Gärtner Rafael Weninger, Projektmitarbeiter Michael Ledwinka, Gerhard Bauer, Gerda Kettinger, Bürgermeisterin Marion Török, Josef Stradl, Altbürgermeister Hermann Kühreiber Gemeinde-Gärtner Istvan Kolnhofer vor dem Schloss Althann bei der Pflanzung





UNSERE PARTNER



Architekt Christian Galli Ziviltechniker GmbH

Roseggerstraße 10/8, 3500 Krems
T: +43 (0) 664 822 73 51
office@architekt-galli.at
www.architekt-galli.at

henninger

Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
A-3500 Krems, Austraße 1-3/2, T: +43 (0) 2732 86606-0
office@henninger-partner.at, www.henninger-partner.com

Pflege

Jetzt gehören Ihre Sorgen uns!

Mit der Extra Pflege der Wiener Städtischen. Mit allen Vorteilen einer privaten Vorsorge: Die Extra Pflege nimmt Ihnen Sorgen ab und unterstützt Sie finanziell und organisatorisch, dann wenn Sie es brauchen. Nähere Infos bei Herrn Senior Consultant Andreas WINTER unter 050 350 90-54416 oder auf www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Vermessung BRUNNER und STROBL

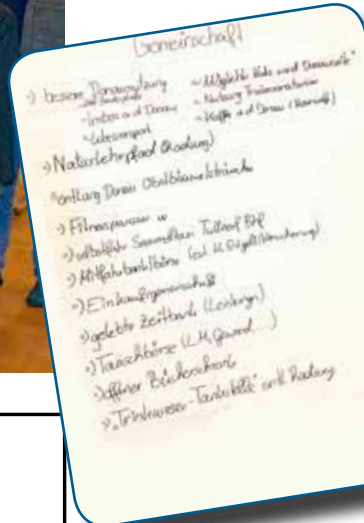
Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.

Karlgasse 12
3430 Tulln

☎ 02272/622 95-0
Fax 02272/622 95-20
GEOMETER@VBS-IKV.AT



ZUKUNFTSWERKSTATT



Ein intensiver Abend war die Zukunftswerkstatt am 30. September 2019 im Donauhof Zwentendorf.

An die 50 Interessierte erarbeiteten die Frage, wie Zwentendorf in 20 Jahren leben will und stellten dann in Gruppen ihre Visionen vor. NÖ.Regional.Beraterin Mag. Monika Heindl präsentierte die Auswertung der Befragung der Zwentendorfer Bevölkerung, die online und in den Dorftreffs seit Monaten durchgeführt wurde. Für die Moderation konnte Mag. Friederike Müller-Wernhart, eine „Neu-Zwentendorferin“ und ausgewiesene Marketing-Fachexpertin (zuletzt Geschäftsführerin der Marken-Mediaagentur Mindshare) gewonnen werden. Sie klinkte sich vor kurzem als Teilnehmerin eines Workshops ein und stellt nun ihre Erfahrung Zwentendorf zur Verfügung.

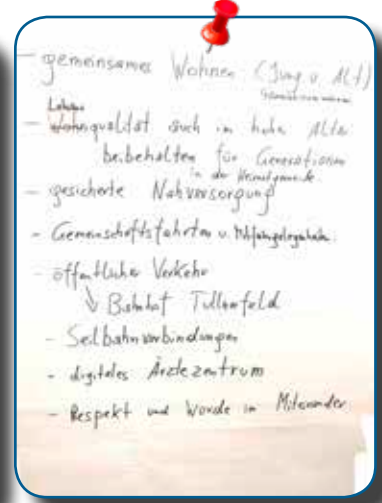
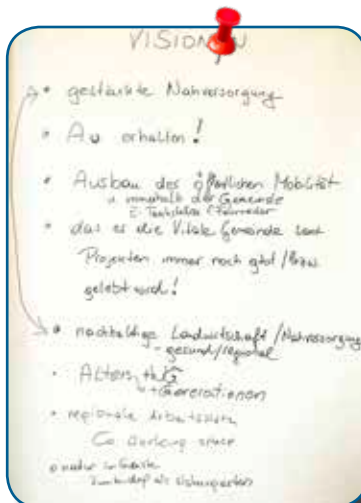
Diese Veranstaltung ist gleichsam der Schluss des „öffentlichen Positionierungs-Prozesses“, Workshops mit Institutionen, Vereinen und Gemeinderäten wurden davor schon durchgeführt. 2020 geht es an die Erarbeitung der Wort-Bildmarke und Schnüren der Arbeitspakete.

Übrigens: Die Teilnehmer_innen schüttelten zum Schluss noch passende Slogans für Zwentendorf aus dem „Ärmel“.


**ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. JOSEF STROMMER**

**BAHNHOFSTRASSE 9
A-3430 TULLN
TEL. 0 22 72 / 624 73
FAX 022 72 / 635 33 33
E-MAIL: JOSEF.STROMMER@NOTAR.AT**

**A-3430 TULLN
TEL. 0 22 72 / 624 73
FAX 022 72 / 635 33 33
E-MAIL: JOSEF.STROMMER@NOTAR.AT**





Nachstehend geben wir den Wochenend-Ärztendienst sowie den Turnus-Bereitschaftsdienst der Apotheken bekannt. Im Falle der Inanspruchnahme eines Arztes oder der Apotheke ist es erforderlich, den Besuch telefonisch anzukündigen, da zum Beispiel der Arzt auf Hausbesuch sein könnte und daher nicht erreichbar ist.

Wochenend-Ärztendienst:

bis Ende Jänner 2020

Di 31.12.: Dr. Vera Witsch

Mi 01.01.: Dr. Georg Nuhr

Sa/So 04 u. 05.01.: Gruppenpraxis Dorninger

Mo 06.01.: Dr. Regina Drouin

Sa/So 11.01. u. 12.01.: Dr. Harald Richter

Sa/So 18.01. u. 19.01.: Dr. R. Kerbl-Hofinger

Sa/So 25.01. u. 26.01.: Dr. Jürgen Haas

Gruppenpraxis Dorninger: 02275 5243, 3451 Michelhausen

Dr. Regina Drouin: 02274 2405, 3443 Sieghartskirchen

Dr. R. Rabl u. Dr. V. Taschler-Rabl OG GRUPPENPRAXIS: 02276/2401, Reidling

Dr. R. Kerbl-Hofinger: 02274 2464, 3443 Sieghartskirchen

Dr. Jürgen Haas: 0676/4090414, Weißenkirchen/Perschling

Dr. Vera Witsch: 02275/5253, Heiligeneich

Infos auch auf zwentendorf.at

Apotheker-Bereitschaftsdienst:

14.-20.12.: St. Florian | **21.12.-27.12.:** Sonnen-Apotheke | **28.12.-04.01.:** Apotheke Bösel OHG | **05.-11.01.:** St. Florian | **12.-18.01.:** Sonnen-Apotheke | **19.-25.01.:** Apotheke Bösel OHG | **26.01.-01.02.:** St. Florian

Sonnen-Apotheke, Staasdorfer Straße 15, 3430 Tulln, 02272/61796 | Apotheke Bösel OHG, Hauptplatz 30, 3430 Tulln, 02276/62625 | St. Florian, Langenlebarnerstraße 1, 3430 Tulln, Telefon 02272/64555 | Antonius Apotheke, Raiffeisenplatz 2, Heiligeneich, 02275/5320-0;

Ordination Dr. Harald Richter:

Montag: 08-12 & 16-19 Uhr

Dienstag: 08-12 Uhr

Mittwoch: 15-18 Uhr

Donnerstag: 08-12 Uhr

Freitag: 10-12 Uhr

Labor: Mo und Do um 07.30 Uhr;
nur gegen telefonische Voranmeldung unter 02277/2208-0

Urlaub Dr. Harald Richter:

23. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020

Apotheken-NOTDIENST-Hotline: 1455

**Zahnärzte-Notdienst: 141, Diensthabende Zahnärzte
unter: noe.zahnaerztekammer.at**

Tierarzt-Notdienst: 0699/12340103





Gratulation Anna Nedelko zum 93. Geburtstag



Gratulation an Hilda und Franz Resetarits zur eisernen Hochzeit



Gratulation an Rudolfine Jakubec zum 92. Geburtstag



Gratulation an Ernestine Kolm zum 90. Geburtstag



Gratulation an Maria Bosch zum 94. Geburtstag

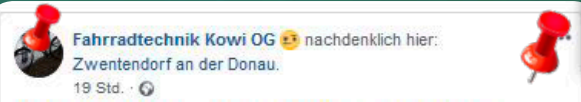


Gratulation an Herta Andrysek zum 98. Geburtstag



Gratulation an Ernst Scharl zum 92. Geburtstag

Im Netz entdeckt. Gedanken zum regionalen Wirtschaften.



WENN ICH IM INTERNET EIN FAHRRAD KAUFTE, BAUT IHR MIR DAS ZUSAMMEN?

Das ist eine Frage, die uns häufig gestellt wird. Wir wissen nicht, wie andere Fahrradgeschäfte dazu stehen, oder andere Branchen, wir stehen dazu folgendermaßen:

Dieses Geschäft ist unsere Lebensgrundlage. Wir zahlen von dem, was wir im Shop verdienen, unsere Miete, unsere Lebensmittel, unsere Versicherungen, den Kindergarten und die Schule, die Altersvorsorge, das Bier nach der Arbeit (das haben wir sehr gern), den Kurzurlaub auf Mallorca. So ziemlich das selbe also, wofür ihr euer Geld ausgebt, außer, dass wir beim Kaufen von Fahrradzeug bissl was sparen.

Die Marken, die wir vertreiben, sind großartig, wir stehen hinter allem, was du bei uns im Geschäft findest. Die Preise, die wir für diese Ware zahlen, sind hoch, wir sind nicht so groß, dass wir die Preise von anderen, viel größeren Händlern bekommen. Wir zahlen teilweise für Zubehör oder Ersatzteile sogar mehr, als wenn wirs beispielsweise bei geilundbillig.com online bestellen würden. Das ist nicht euer Problem, aber eine Realität, mit und von der wir leben.

Ob wir euer im Internet bestelltes Fahrrad zusammenbauen? Ja. Wenn es ein Fahrrad ist, das von einer "unserer" Marken kommt, werden wir dich sicher fragen, wieso du es nicht bei uns gekauft hast. Wenn du sagst, der Preis, dann werden wir dir sagen, dass sich da immer noch eine Lösung gefunden hat.

Wenn es ein Fahrrad ist, das von bekannten Onlinemarken kommt, das etwas kann, das Räder in unserem Geschäft so nicht können, fair enough. Auch andere Mütter haben schöne Töchter. Solange du uns dann als Kundin oder Kunde treu bleibst, ist alles super. Je mehr Räder da draußen unterwegs sind, desto besser.

Wir werden auch das billige Klump zusammenbauen, das du ur günstig im Netz bestellt hast, ohne Probefahrt, in der falschen Größe. Schließlich müssen wir womöglich ein Leben retten.

Wir sind für euch da, und wir sind von euch abhängig. Wir verstehen, dass man möglichst wenig Geld ausgeben möchte, aber Qualität hat ihren Preis und ein gutes Fahrrad macht so viel mehr Freude. So wie wir viel mehr Freude machen, als ein anonymer Onlinehandel. Bei uns gibt es nämlich zum passenden Radl auch Kaffee oder einen Plausch, einen Austausch. Und: Wir kriegen dein Fahrrad flott, wenss vielleicht grad spontan nicht will. Try doing that on the line.

LAGERFLÄCHEN ZU VERMIETEN.

Auch als Storage Lager möglich!

Lagerflächen von 10, 20, 40, 90 und 160 m² sind zu vermieten. Trocken, hell, und leicht erreichbar, im Zentrum von Zwentendorf gelegen. Gute Zufahrtsmöglichkeit.

Mehr Info unter www.willhaben.at oder kontaktieren Sie uns unter:

0660 156 04 91, Walter Weißmann

Weihnachten ist auch die Zeit, an unsere Mitmenschen zu denken.

HOBI
BEKOMMT
EINE STIMME!



Hallo!

Mein Name ist Gottfried, aber ich werde von allen, die ich mag „Hobi“ genannt. Ich bin 45 Jahre alt und wohne in einem vollbetreuten Wohnheim. Ich habe seit meiner Geburt eine körperliche und geistige Beeinträchtigung, welche mich aber absolut nicht daran hindert, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Ich bin gerne mit meinem Elektrorollstuhl unterwegs, gehe liebend gerne shoppen, besuche Konzerte, gehe ins Kino und mag Feuerwehrfeste mit lauter Musik, gutem Essen und vielen Menschen.

Auf meinem Rollstuhl habe ich mein Handy montiert, ein Tastenhandy mit dem ich SMS schreibe oder Anrufe tätige und mittels Lautsprecher kommuniziere. Sprechen kann ich einzelne Worte wie „Hallo“, „ja“, „nein“, zwar nicht ganz so deutlich, aber man kann es wirklich gut verstehen. Ansonsten verständige ich mich so, dass ich auf mich aufmerksam mache, vielleicht mit dem Kopf wo hindeute, oder eine SMS tippe, oder auch auf Fragen mit „ja“ oder „nein“ antworte. Die Firma Mechatron bietet ein Kommunikationsgerät namens tobii i12+ an, welches ich sogar mit Freude testen konnte! Dieses Gerät ist fast wie ein Computer, und kann auf alle meine Bedürfnisse abgestimmt werden. Ich kann damit schreiben, meine Gefühle äußern, Symbole zum besseren Ausdruck meiner Wünsche nutzen, telefonieren, während dem Telefonieren schreiben und dann wird meinem Gegenüber dies sogar vorgelesen. Ich bekomme eine STIMME! Für andere Menschen ist das so selbstverständlich, für mich jedoch ist dies etwas ganz Besonderes, jemanden schon beim Vorbeigehen etwas sagen zu können!

Knapp die Hälfte des erforderlichen Beitrages haben wir schon, aber da leider noch immer einiges fehlt, bitte ich Sie um ihre Hilfe! Es gibt ein Spendenkonto und wenn Sie mich, auch mit nur 1 Euro unterstützen möchten, bitte ich Sie von ganzem Herzen ein Teil von meinem großen Traum zu sein.

Spenden bitte an Verein Balance
IBAN AT50 3288 0000 3023 6376
BLZ 32880
Wichtig: Kennwort HOBI

Über jede Nachricht freue ich mich sehr!!!!
Mit herzlichen Grüßen
Hobi

Sozialfonds für Zwentendorfer_innen in Not.

Marktgemeinde Zwentendorf – Sozialfonds
IBAN AT16 3288 0000 0018 0083
BLZ 32880
Kennwort SOZIALFONDS

Impressum: Herausgeber, Verleger und Gestaltung: Marktgemeinde Zwentendorf / Donau, Bürgermeisterin Marion Török, 3435 Zwentendorf, Rathaus. Konzept / Idee / Grafik: Marika Ofner. Druck: Dockner GesmbH, Kuffern 87, 3125 Statzendorf. Gedruckt auf Recycling Papier. Fotos: Maria Knöpfel, Gerhard Bauer und Gemeinde Zwentendorf (außer besonders gekennzeichnet). **Offenlegung lt. Mediengesetz:** Die Zwentendorfer Rathauspost dient zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und entspricht der gesetzlichen Verpflichtung der Bürgermeisterin zur Herausgabe einer Gemeindezeitung.

Kleinkunst-
bühne. Leider
sind Benefiz 2020,
Klaus Eckel und
Gery Seidl schon
ausverkauft.

Fotoinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass bei Veranstaltungen der Marktgemeinde Zwentendorf Fotos gemacht werden und diese in der Rathauspost, Home-Page, Facebook usw. veröffentlicht werden können.